

Marinekameradschaft Prinz-Eugen Bruck/Mur Schiffsführerschule

Schiff Ahoi!



Seite 2,3 und 4

Besinnliche Weihnachten

**Von der
Kommandobrücke!**

Technik aufgeschnappt



Seite 5, 6 und 7

Wir suchen

Blick voraus

**Rückblick
Prüfung**

Kurs 2017



Seite 8, 9 und 10

Bericht über :

**Zadar Tour durch die
historische Altstadt und
einige
Sehenswürdigkeiten**

***Radenci - Ausflug
Pflegerheim am Hafen***



Seite 11, 12 und 13

**Pflegerheim Grazerstraße
Bruck**

**Jahresaktivitäten
2017 und Bordabende**

**Schiff Ahoi dem
Nachwuchs**



Seite 14, 15 und 16

**Programm
Weihnachtsfeier**

**Diverses
Wozu die Veränderung
Rückblick**

Adventkranzweihe

Impressum



***Viel zu selten blicken wir im Leben auf die Dinge,
die wirklich zählen.***

Die besinnliche und friedsame Weihnachtszeit ist der richtige Anlass, dies alles zu tun. Lasst uns nicht an unbedeutenden Kleinigkeiten des Alltags aufhalten, sondern vielmehr die Dinge und Menschen im Blick haben, die uns wirklich etwas bedeuten. Eine stressige Arbeitswoche ist im Nu vergessen, wenn man in liebende und dankbare Augen blickt. Lasst uns an den wesentlichen Kleinigkeiten des Lebens wachsen und sie nicht aus den Augen verlieren.

Lied im Advent

Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns sehr
durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier !
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.

Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen !

Matthias Claudius (1740 - 1815)

Der Vorstand der Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck/Mur wünscht frohe Festtage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf wirklich wichtige Dinge, ein gesegnetes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel Heiterkeit, Frohsinn, Gesundheit, Glück und ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr 2017.

*Die Redaktion ist bemüht, Neues in unserer Vereinszeitung in verkürzter Form als Information weiterzugeben. Solltest du ein besonderes Ereignis haben, so teile uns dies mit. Wir werden dein Anliegen bearbeiten bzw. wenn es dein Wunsch ist, veröffentlichen. Uns interessieren alle Themen. Du kannst uns im Internet besuchen und zwar auf unserer Homepage und falls du willst, kannst du die Ausgaben der Vereinszeitschrift „Schiff Ahoj“ downloaden. Wer möchte, kann sich auch die Zeitung per Mail schicken lassen. (PDF Format), ich schicke sie euch gerne zu. **Ich würde mich freuen, wenn ihr mir eure Mailadressen zur Verfügung stellt.***

Meine Mailadresse: brigitte@gloesl.at

Email: verein@prinz-eugen.at und www.prinz-eugen.at



Von der Kommandobrücke

Liebe Marinefreunde!

Ein Jahr ist doch gar nix !

Bei Gesprächen mit unseren Marinekameradinnen und Marinekameraden hört man gerade in diesen Monaten immer wieder „so a Joahr is goar nix,“. Wie recht unsere Kameradinnen und Kameraden haben, sieht man darin dass man selbst übersieht, wie im Handumdrehen ein Arbeitsjahr wieder dem Ende zugeht. Gerade in der Herbstzeit sitzt man oft zusammen und lässt so die Tätigkeiten des Vereines im Gedanken vorüberziehen und fragt sich hinterher, wie haben wir das alles nur geschafft. Wir haben wieder beachtliche Leistungen vollbracht und können sagen, dass unser Hafen mit dem Klubheim „Luise“, fast allen Anforderungen unseres Vereinsgeschehens gewachsen ist. Es war uns ein großes Anliegen, alle Geräte und Boote am Hafen gut zu versorgen und einen Einstellplatz zu schaffen und vor allem, dass unser Hafen ordentlich und aufgeräumt unseren Kameradinnen und Kameraden präsentiert werden kann. Das hat zwar sehr viel an Fleiß und finanziellen Mitteln gebraucht. Wir haben aber auch sehr darauf geachtet das alle Aktivitäten unseres Klubs im Einklang mit den anderen Mitstreitern auf der Mur abgehalten werden. Wir legen großen Wert auf einen guten Kontakt sowie auf einen respektvollen Umgang mit allen Sportbenützern auf der Mur. So war es uns auch ein Anliegen den Paddelbootklub aus Bruck in unseren Verein einzugliedern. An unserer wunderschönen Anlage hat auch diese sanfte Wassersportart einen würdigen Platz gefunden. Wir haben jene Holzpilote, die beim Steg abgemorscht waren zum Teil erneuert und werden die restlichen vier Steher (sobald wir vier Lerchen Rundlinge 6m auftreiben) im Frühjahr ersetzen. Es ist halt so, wenn man eine solche Anlage hat, auch erhebliche Instandhaltungskosten zu bewältigen sind. Das unser Hafen so ein paradiesische Aussehen hat verdanken wir unserem Hafenmeister Bertl Höfler und seinen Mannen. Ob es die Balkonblumen, die Anlage als solches oder die Sauberkeit am Hafen ist; überall kann man die Handschrift unseres Hafenmeisters mit seinen Freunden sehen. Geht es um technische Angelegenheiten, so ist unser Anton Glösl zur Stelle. Für manchen ist es selbstverständlich eine so schöne Anlage anbieten zu können, aber dafür braucht es Leute, die ihr ganzes Herzblut, Ehrgeiz und Freizeit auf freiwilliger Basis einbringen, denn wir wissen alle, dass es keine Heinzelmännchen gibt. **Danke liebe Freunde!**

Bei all den Tätigkeiten wurden wir immer wieder vor große Herausforderungen gestellt. Es musste ja auch das dazugehörige Material beschafft und die dazu nötigen Baumaschinen organisiert werden. Hier möchte ich mich bei unserem Landwirt Josef Köck und Franz Troppacher auf das Herzlichste im Namen des Vereins der Marinekameradschaft Prinz - Eugen bedanken. Egal welche Anliegen wir hatten, diese beiden Unternehmer haben immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen gehabt. Wir mussten aber auch unangenehme Angelegenheiten erledigen. Es ist für einen Verein und deren Obmann wohl die schwerste Aufgabe einen Vereinsausschluss zu vollziehen. Leider war dies nötig, da sich einige Personen absolut Vereinschädigend verhalten haben und der Meinung waren, einen Verein im Verein gründen zu können. Im Nachhinein hat sich unsere Vorgangsweise als absolut richtig erwiesen. Wir haben wieder jene Umgangsform am Hafen, die einer Marinekameradschaft würdig ist. Es sind im abgelaufenen Vereinsjahr keinerlei negative Vorkommnisse am Hafen beobachtet worden. Es ist auch wieder eine wunderbare Kameradschaft zwischen allen Beteiligten, die unseren Fluss die Mur sportlich nützen hergestellt worden. Sehr vieles könnten wir noch berichten; eines aber finde ich für das **Großartigste**, dass ist die gute Stimmung, der Frohsinn, die Begeisterung von jedem Einzelnen bei unseren Tätigkeiten. Schön bei diesem Klub zu sein!

Obm. Josef Standler



Technik aufgeschnappt



Elektro Bootsmotoren, die neue Revolution am Bootsantriebssektor

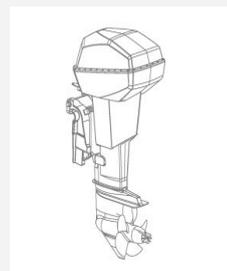
In unserer Serie Technik aufgeschnappt möchten wir heute eine Technologie vorstellen, die immer mehr an Bedeutung gewinnt. Wir wollen euch eine innovative Firma aus Deutschland vorstellen, die eben diese neuartige Technologie der Elektromotoren erzeugt und durch die Firma Mörth in Feldkirchen ihren Vertrieb in der Steiermark inne hat. Normung von Leistung ist nichts Neues. Sie geht auf James Watt zurück, der mit der Definition der Pferdestärke im 18. Jahrhundert die Leistung seiner Dampfmaschinen veranschaulichen wollte. Seitdem wird einheitlich in PS oder, zu Ehren des Erfinders, in Watt gemessen. Eigentlich müsste damit alles klar sein. Oder? Nicht ganz: weil es darauf ankommt, wo und was gemessen wird. Der aussagekräftigste Leistungsindikator eines Antriebssystems ist die Vortriebsleistung, die genau die Leistung angibt, die dem Antrieb zur Fortbewegung des Bootes tatsächlich zur Verfügung steht, nach Abzug aller Verluste inklusive der Propellerverluste. Diese Messmethode wird in der Großschifffahrt seit fast 100 Jahren verwendet.

Für Benzin- Außenborder und konventionelle elektrische Außenborder wird die Vortriebsleistung üblicherweise nicht angegeben. Stattdessen werden andere, weniger aussagefähige Kennzahlen verwendet, wie zum Beispiel die Wellenleistung, die Eingangsleistung oder gar der Standschub. Das wäre an sich nicht weiter schlimm, wenn die Unterschiede zwischen den verschiedenen Leistungsangaben gering wären. Sind sie aber nicht, sie sind gewaltig. So beträgt die Vortriebsleistung eines Benzin- Außenborders mit 4 PS Wellenleistung zum Beispiel gerade einmal 1 PS. Wie kann man die Unterschiede von Wirkungsgraden verschiedener Antriebe vergleichen?

Bei einer bedeutend geringeren Wellenleistung können elektrische Antriebe dennoch die gleiche Vortriebsleistung erreichen wie Verbrennungsmotoren. Die Begründung hierfür liegt in den unterschiedlichen Drehmomentkennlinien von Elektro - vs. Benzin-Motoren: Während die Drehmomentkennlinie eines Verbrennungsmotors eine auffällige Spitze aufweist, an der maximale Drehmoment erreicht wird und die demnach nur in einem kleinen Drehzahlbereich verfügbar ist, weist die Drehmomentkennlinie eines elektrischen Motors eine viel flachere Kurve auf, das heißt große Drehmomente sind über einen weiten Bereich der Drehzahlen verfügbar.

Diese Eigenschaft erlaubt es elektrischen Motoren wesentlich effizientere Propeller anzutreiben, selbst in niedrigeren Leistungsklassen – anders als Verbrennungsmotoren. Die Propellereffizienz in den niedrigen PS-Klassen kann um den Faktor 3 zwischen Benzin- Außenborders und Torqeedo Außenborders abweichen.

Auch in unserer Bootswelt wird früher oder später der E - Antrieb ein fester Bestandteil des Antriebs sein. Das Spektrum über eine genaue Einführung in die Produkte des E - Bootsmotor ist so umfassend, dass wir dafür einen kompletten Katalog ausfüllen könnten. Wir werden aber in unserer nächsten Ausgabe unsere Berichterstattung über die Elektrobootsmotoren fortsetzen.



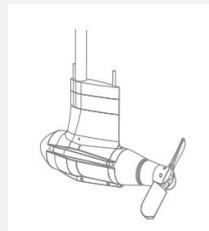
Außenborder



Innenborder



Saildrive



Pod - Antrieb (Propellergondel)



Batterie

Wir bedanken uns bei der Firma Torqeedo GmbH in Friedrichshafen (service@torqeedo) für die kostenlose zur Verfügung - Stellung der technischen Unterlagen und Bilder.

Text /Bilder: Torqeedo /Presse /MK. Standler Josef



Auch wir im Verein haben uns ein oberstes Priorität gesetzt mit der Zeit zu gehen und immer wieder nach zu denken, neue Freunde ganz gleich in welcher Altersgruppe zur Mitarbeit in unserer Gemeinschaft zu begeistern. Mitzuarbeiten in einer so eingeschworenen Gemeinschaft ist nicht nur Freizeitspaß, sondern auch eine Aufwertung des Selbstwertgefühles. Mitzuentcheiden, etwas zu bewegen, in einer Gemeinschaft anzupacken und natürlich auch Verantwortung zu tragen.

Das sind natürlich auch Verpflichtungen gegenüber anderen, aber es ist auch aufwertend und wunderschön mit Respekt in unserer Marinekameradschaft Prinz Eugen mitzuwirken. Wir leben leider in einer Zeit, wo nur mehr jeder für sich allein da sein will und dabei vergisst, dass man sich mit so einem Verhalten nur in die Isolierung von der Gesellschaft einigelt. Der Druck in unserer Gesellschaft ist so groß geworden, dass man einen Ausgleich braucht. Andere Umgebung, ein anderes Gesprächsthema oder einfach einen guten Kameraden mit dem man auch über seine Sorgen im Alltag sprechen kann. Gerade ich als Obmann weiß von was ich rede, denn ich habe diese uneingeschränkte Kameradschaft erleben dürfen.



Ja wir suchen jene mutigen Leute, die Freude daran haben in einen solchen Verein mitzuwirken! Warum nicht auch Du und du oder du!

Wir freuen uns auf dich! Mut kann man nicht kaufen

Wir würden uns freuen wenn der eine oder andere seine Mitarbeit im Verein der Marinekameradschaft bekunden würde. Jedem Verein sei ins Stammbuch geschrieben, dass Jung und Alt die beste Mischung im Vereinsleben ist.

Du kannst jedes Vorstandsmitglied damit kontaktieren oder mich als Obmann anrufen Tel. +43 664 23 16 976

Blick Voraus Blick Voraus Blick Voraus Blick Voraus Blick Voraus

Veranstaltungen noch im alten Vereinsjahr 2016 - 2017

13. Jänner 2017 Filmbordabend

3. Februar 2017 Faschingsbordabend

Beginn des neuen Vereinsjahres am 26. Februar 2017 - Jahreshauptversammlung



**Veranstaltungen und Bordabende ab März 2017
auf Seite 12 ersichtlich**

Rückblick - Schiffsführerprüfung



Hurra - das Patent zum Schiffsführer haben nun die 12 Kandidaten in der Tasche, die am Freitag, den 29. April 2016 in der Schiffsführerschule der Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck/Mur zur Prüfung für das Österreichische Schiffsführerpatent 10m, Seen und Flüsse, sowie dem Küstenpatent FB1 angetreten sind.

Das Wort „Bestanden“ war für viele eine Erlösung, denn die Prüfung war doch nicht so leicht, wie sich Manche gedacht hatten.

Prüfer der Steiermärkischen Landesregierung war Dr. Thomas Weihs und DI Norbert Theiss. Prüfer des Seefahrtverbandes-Süd, Herr Leber Walter und Präsident Heinz Schörkmaier.

Die Ausbildner der Schiffahrtsschule Prinz Eugen, Bruck gratulierten den drei Damen und natürlich auch den Herren recht herzlich zu ihren Patenten und wünschen den Schiffsführern und Schiffsführerinnen immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel und Schiff Ahoi.

Noch ein kurzes Gedicht für die Seefahrer.

*Auf, Matrosen, die Anker gelichtet,
Segel gespannt, den Kompaß gerichtet!
Liebchen ade! Scheiden tut weh.
Morgen geht's in die wogende See.*

Wilhelm Gerhard 1817



Wir gratulieren recht herzlich zur bestandenen Prüfung.

Josef Standler, Wabnegger Franz, Willa Heinz, Sucher Gerhard, Schönberger Helmut, Glösl Brigitte

Liebe Marinefreunde!

Danke an alle Mitglieder, die den Mitgliedsbeitrag für 2016 eingezahlt haben.

Falls noch jemand einen Erlagschein zu Hause liegen hat und im hektischen Alltag vergessen hat, seinen Beitrag einzuzahlen, kein Problem, kann noch nachgeholt werden. Die Kontonummer ist auch auf dem Erlagschein ersichtlich.

Volksbank Graz-Bruck
Marinekameradschaft „Prinz Eugen“ Bruck/Mur
IBAN: AT 814477000100018696
BIC: VBOEATWWGRA

Bitte bedenke, dass der Mitgliedsbeitrag als wesentlicher Bestandteil zur Finanzierung des Vereinslebens beiträgt.

Schriftführerin Brigitte Glösl
Kassier Gerhard Sucher

Vorschau auf 2017

Schiffsführerpatente - Kurse

Wir bieten in der Woche 13 mit **Beginn 27. März 2017 bis 2. April 2017** einen Kurs zum Erlangen **des Österreichischen Schiffsführerpatentes (Seen und Flüsse) und des Küstenpatentes für den Fahrbereich1 (FB1)** an.

Die Zusatzprüfung für das Küstenpatent umfasst 30 Fragen (Theorie) und 10 Fragen Motor, sowie eine Navigationsarbeit.

Die Kurse finden **am Abend im Clubhaus Luise am Hafengelände in Bruck/Mur statt** und sind in einer Woche erledigt.

Voraussetzung für den FB1 ist ein 16 stündiger Kurs in Erster Hilfe, Augentest, Nachweis über 50 Seemeilen, Foto, Kopie - Führerschein beidseitig, IC Nachweis

Für das Österreichische Schiffsführerpatent: 2 Fotos, Kopie des Führerscheines beidseitig und Augentest.

Sollte jemand einen 16 Stunden Kurs benötigen, können wir diesen über unseren Verein organisieren, wenn genügend Teilnehmer diesen benötigen.

Wir legen großes Augenmerk auf eine gute Ausbildung, die folgende Bereiche umfasst:

- Praktischer Teil (Übungsfahrten auf der Mur)
- Theoretischer Teil
- Gesetzeskenntnisse
- Technischer Teil/Motorkunde
- Navigation/Kurs zeichnen, berechnen/Karten lesen
- Wetterkunde und Einweisung in UKW-Funk

Mindestanzahl: 12 bis 15 Personen

Anmeldungen

bei Brigitte Glösl oder Obmann Josef Standler

Tel. +43 664 43 58 204 oder +43 664 23 16 976 Mail:

brigitte@gloesl.at oder verein@prinz-eugen.at Bei

Anmeldung: Anzahlung 50% vom Gesamtbetrag

Kursbeginn 27. März 2017 im Clubhaus in Übelstein

Beginn: 18.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr

Prüfung: Woche 14 (Termin wird bekanntgegeben)



Motorboote für Praxis - und Prüfungsfahrten. Diese werden von Mitgliedern im Vorstand zur Verfügung gestellt.



Ankündigung!

Hafenfest am Samstag den 20. Mai 2017

Samstag 16. September 2017 Bergwanderung

Zadar Tour durch die historische Altstadt

Der Artikel erschien im Original Ende September 2016 im österreichischen Fotoreisen Magazin unter <http://mypics.at/kroatien/zadar-sightseeing-tour-altstadt.html>

Mit freundlicher Genehmigung für unsere Vereinszeitung in gekürzter Fassung.

Sehenswürdigkeiten in Zadar

Meeresorgel
Lichtspiel an der Promenade
Römisches Forum
Kirchen & Kathedralen
Häfen in Zadar
Parks in Zadar



Ein Stadtausflug nach Zadar ist für Urlauber eine gute Gelegenheit um Einblicke in die Schönheiten, historische Sehenswürdigkeiten und Kultur Kroatiens zu bekommen. Das Stadtbild der historischen Altstadt, die Meeresorgel und das Lichtspiel an der Promenade zieren so manche Postkarte aus dem Urlaub. Zadar ist eine Stadt mit antiken Wurzeln und zahlreichen romanischen Kirchen und Kathedralen. Die Kirche des Heiligen Donatus ist eine der ältesten kroatischen Kirche und Wahrzeichen von Zadar. Bereits 1396 wurden in der Stadt die Fundamente der ältesten kroatischen Universität aufgestellt. Die Altstadt liegt auf einer geschützten Halbinsel um einen natürlichen Hafen.

Im Rahmen eines Urlaubs auf der benachbarten Insel Pasman nutzten wir einen schönen und warmen Septembertag um am Tag der Rückreise über die Insel Ugljan per Fährverbindung Preko – Zadar wieder auf das Festland überzusetzen. Wo man früher noch mit dem Auto per Fähre direkt in den zentralen Hafen von Zadar gelangte, legen die Autofähren und großen Kreuzfahrtschiffe heute in Gaženica bei Zadar an. Vom neuen Fähr- und Schiffsterminal bis zur Altstadt sind es mit dem Autor nur rund 4 Kilometer. Mit dem neuen Hafen soll das Zentrum und der historische Stadtkern von Zadar verkehrstechnisch entlastet werden und Reisende von der direkten Schnellstraßen-Verbindung zur Autobahn Zadar-Zagreb profitieren.



Es gibt viele Möglichkeiten die interessanten Plätze von Zadar zu erkunden. Eine beliebte Variante ist die Sightseeing-Tour am **Fünf-Brunnen-Platz** (Trg pet bunara) am südlichsten Teil der Zadar Altstadt zu beginnen.



Hier befindet sich auch der ehemalige **Kapitäns-Turm** von dessen Dach Besucher einen schönen Panoramablick auf die Altstadt haben. Der Zugang auf das Dach ist kostenpflichtig und kostet 10 Kuna. Der **Narodni trg Platz** ist der Mittelpunkt des öffentlichen Lebens von Zadar von der Renaissance bis heute. Zu sehen ist hier das historische Gebäude der Stadtwache aus dem Jahre 1562. Der Glockenturm wurde 1768 erbaut.



An zahlreichen Geschäften vorbei geht es durch die Gasse „Široka ulica“ bis zum **römischen Forum** sowie der dort befindlichen **Kirche des Heiligen Donatus** – dem Wahrzeichen von Zadar. Nachdem man die Sehenswürdigkeiten am römischen Forum bewundert hat, schlägt man den Weg zum Meer auf der linken Seite ein. Unter schattigen Bäumen oder direkt am Meer auf der Stadtpromenade spaziert man weiter in Richtung **Meeresorgel** und dem **Lichtspielmonument**, die an der westlichen Spitze der Halbinsel liegen. Den Rundgang kann man über einen Spaziergang entlang der Hafenmole wieder zurück zum Ausgangspunkt abschließen oder schlendert noch

kreuz und quer durch die historische Altstadt.

Während einer Tour bietet sich eine Einkehr in eines der zahlreichen Cafés & Restaurants an. Bei unserem Besuch sind uns viele Restaurants mit italienischer Kost aufgefallen, wir waren aber auf der Suche nach einem Gasthaus mit **kroatischen Spezialitäten**. Fündig wurden wir beim „Restoran Zadar – Jadera“ mit einem ansprechend ruhigen Gastgarten direkt vor der St. Chrysogonus Kirche. Nicht weit weg vom römischen Forum.

Internet-Tipp: Die kroatische Küche

<http://www.kroatien-reise.at/essen-trinken-kroatien-kueche>



Wer gerne kroatisches Gemüse, Obst und Spezialitäten wie Olivenöl aus regionalem Anbau kaufen und mit nach Hause nehmen möchte, hat am Marktplatz „Gradska tržnica“ zwischen 6 und 13 Uhr Gelegenheit dazu. Zu relativ günstigen Preisen entschieden wir uns für einen Krautkopf, Tomaten und Rote Zwiebeln um wieder zu Hause in Österreich noch so manche kroatische Gerichte auf dem Herd zuzubereiten.

Der vollständige Artikel mit allen wichtigen Sehenswürdigkeiten und Fotos ist online auf <http://mypics.at/kroatien/zadar-sightseeing-tour-altstadt.html> zu lesen.



Ausflug nach Radenci im September 2016

Marineausflug in das Kurbad Radenci in Slowenien und Unterbringung im Hotel Radin.



In der Umgebung der Therme gibt es viele Touren zum Radfahren. Das war das eigentliche Ziel unseres Ausfluges nach Radenci.

Aber vorher noch ein bisschen Wissen über den Ort Radenci und dem Kurbad. Der Ort Radenci verfügt über vier Heilfaktoren, das ist das Mineralwasser Radenska, Fango, Thermalwasser und das Klima.

Es liegt inmitten von Getreidefeldern und Weinbauhügeln und bietet Entspannung und Erholung. Es hat eine über 130 Jahre alte Kurtradition und die Unterbringung der Gäste kann entwe-

der im Hotel Radin oder im Hotel Izvir erfolgen. Man könnte noch sehr viel mehr über diese schöne Terme schreiben, aber dafür würde ich den eigentlichen Bericht über unseren Ausflug vergessen. Aber trotzdem noch einen kurzen Einblick über eine Legende des Mineralwassers Radenska.

Einer der zahlreichen Legenden nach gab es fleißige kleine Wesen, die dem Mineralwasser in Radenci einen Weg unter der Erde bannten. Ein Student der Medizin hörte Wasser plätschern und forschte danach. Er entdeckte diese Wasserquelle und ließ das Wasser untersuchen. So konnte er die Heilwirkung nachweisen und im Jahr 1882 besuchten die ersten Kurgäste Radenci. Das Mineralwasser Radenska soll eine heilkräftige Wirkung auf Herz und Blutgefäße haben. Im Jahr 1869 wurde die wahre Heilquelle in einer Tiefe von 17 Metern gefunden. Das Wasser wurde zuerst der saure Brunnen genannt. Die drei Herzen sind das Markenzeichen des Mineralwassers.



Jetzt beginnt der eigentliche Bericht über unseren Ausflug.

Wir starteten die Fahrt nach Slowenien in einem Reisebus der Firma Eibisberger nach genauen Abfahrtszeiten in Frohnleiten, Leoben und Bruck/Mur. Unterwegs gab es Kaffee und Kipferln zum Frühstück.

Der Grenzübergang war Gornja Radgona und von dort ging es ca. 6 km weiter nach Radenci. Nach dem Einchecken im Hotel mussten ein paar Leute von uns warten, bis die Zimmer freigegeben wurden. Aber auch das ging vorbei und so konnten wir die klimatisierten Zimmer mit SAT-TV, einer Minibar und einem Bad mit Dusche betreten. Auch Bademäntel standen kostenlos zu unserer Verfügung.

Um 14:00 Uhr trafen wir uns dann alle in der Empfangshalle zu einem Begrüßungsgetränk. Nach einer kurzen Ansprache begaben sich die Teilnehmer der Radtour zum Bus um die Räder abzuholen und sich auf die ausgewählte Tour zu machen. Ein kurzer aber starker Regenguss, sowie die Fahrt durch Brennesseln konnten unsere Radler nicht aufhalten. Nach getätigtem Ausflug ging es dann ab in die Therme. Da aber nicht sehr viel Zeit blieb, genossen alle diesen kurzen Aufenthalt in der Therme. Freunde, die die Radtour nicht mitmachen konnten, sahen sich inzwischen die Umgebung an.



Bei unserem Spaziergang durch den Park kamen wir auch an der ältesten Heilquelle vorbei. Auch ein Glas Gesundheit, ein Glas Radenska Mineralwasser direkt aus dem Quellwasser in der Trinkhalle konnten wir probieren. Hat nicht jedem geschmeckt.

Abends trafen sich dann alle im Gasthaus Park zum Abendessen. Das war ein Schmankerl Essen der besonderen Art. Alles heimische Spezialitäten. Für die Unterhaltung war unser Hugo zuständig.



Nach einer doch länger dauernden Nacht trafen sich alle wieder beim Frühstück. Das Frühstücksbuffet mit internationaler und nationaler Küche war ausreichend. Pünktlich um zehn Uhr am Vormittag traten wir die Heimfahrt an. Einige mit dem Bus, die andere Gruppe der Radler schnappten sich ihre Räder und fuhren von Radenci Richtung Radkersburg und dann weiter bis nach Halbenrain. Ein kurzer Aufenthalt in Bad Radkersburg war drinnen, denn die Mannschaft war ganz schön durstig.



In Halbenrain wurden die Fahrräder wieder in den Anhänger geschichtet und weiter ging es bis zu unserem letzten Aufenthalt, der Grill- und Backhendlstation Gasthaus Hesch in Krusdorf. Dort schmeckte es wirklich ausgezeichnet und die Bedienung war sehr freundlich.

Aber auch dort mussten wir wieder Abschied nehmen, denn Andreas unser Busfahrer wartete schon auf uns. Auf diesem Weg ein Dankeschön an Andi für die gute und sichere Fahrt.

Wir hoffen, dass der Ausflug allen, die mitgefahren sind gefallen hat, und freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung.

Glösl Brigitte

Wir sagten Schiff Ahoi dem Pflegeheim Grazerstraße Bruck/Mur am 21. September 2017



Obmann Josef Standler lud die Leiterin Martina Veith mit einem Betreuerteam und Bewohner des Pflegeheimes auf einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ein. Grebien Hans mit seiner Frau Renate gestaltete diesen Nachmittag mit musikalischen Darbietungen.

Während einige unserer Gäste der Musik

zuhörten, wollte eine kleine Gruppe unbedingt mit dem Floß mitfahren. Das wurde sehr gerne gemacht.

Schwimmwesten wurden herbeigeschafft und probiert. Endlich konnte es losgehen und langsam gingen unsere Gäste auf dem Steg zum Floß. Ein wenig schummelig wurde es für einige, denn der Steg schwankte doch ein bisschen. Aber



man sah auch die strahlenden Gesichter, denn das war doch etwas Besonderes für sie. Dann war es geschafft und los ging es. Nach ihrer Rückkehr gab es noch für alle Toast und dann ging es wieder mit dem Bus nach Hause in ihr Pflegeheim.

Für uns war dieser Besuch ein besonderes Erlebnis und danke an die Leitung des Heimes für ihr Kommen.



Glösl Brigitte

Jahres - Aktivitäten 2017

Bordabende finden jeden 1. Freitag im Monat mit Beginn 19.30 Uhr statt
Wo: im Gasthaus Ebner/Hollerer – Bruck/Mur / Übelstein

Bordabende im Jahr 2017

13. Jänner (**Filmabend**), 3. Februar (**Faschingsbordabend**), 3. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli,
August kein Bordabend, 8. September, 6. Oktober, 3. November,
Dezember kein Bordabend

Weitere Termine: Veranstaltungen im Jahr 2017

- ◆ **Sonntag: 26. Februar Jahreshauptversammlung im Gasthaus Ebner/Hollerer
Beginn 10:00 Uhr**
- ◆ **Montag: 27. März bis 2. April Beginn Schiffsführerpatent Binnen und FB1
Abendkurs von 18 bis ca. 22:00 Uhr
im Clubhaus am Hafen der MK Prinz Eugen, Bruck
Praxisfahrten am Wochenende auf der Mur
Prüfungstermin eine Woche später, wird bekanntgegeben**

Auskunft u. Anmeldung bei Obm. Josef STANDLER / Tel.0664/2316976
Brigitte Glösl/ Tel. 0664/ 4358204 Mail: brigitte@gloesl.at und verein@prinz-eugen.at

- ◆ **Sonntag: 9. April 2017** Palmweihe und Osteriersuchen am Hafengelände (Osterhase kommt)
- ◆ **Samstag: 20. Mai 2017** Hafenfest
- ◆ **Samstag: 16. September 2017** Bergwanderung (*Ort wird bekanntgegeben*)
- ◆ **Samstag: 2. Dezember 2017:** Adventkranzweihe am Hafen
- ◆ **Samstag: 9. Dezember 2017:** Weihnachtsfeier im Gasthaus Ebner/Hollerer

Nähere Informationen oder Terminänderungen werden bei den Bordabenden oder im Info-Kasten auf unserer
Hafenanlage bekannt gegeben!

ZVR 493980959 / Marinekameradschaft „Prinz-Eugen“ Bruck/Mur, Clubhaus Stausee Übelstein

Obmann Josef Standler / 8611 St.Katharein a.d.L. / Untertal 10 / Tel. 0664-23 16 976
Mail: josef.standler@a1.net





Schiff Ahoi dem Nachwuchs

Der Kapfenberger Kindergemeinderat geht auf's Wasser!

Da ich selbst seit meiner Kindheit mit unserem „Club“ sehr verbunden bin, war es mir ein großes Anliegen, auch den Kapfenberger Kindergemeinderäten (und vielleicht sogar einigen Eltern!) dieses schöne Flecken Erde zu zeigen und die Mur von einer anderen Seite kennen zu lernen.

Nach einem ausführlichen Gespräch mit Adi bei der heurigen Jahreshauptversammlung und einigen Telefonaten war dann schnell ein passender Termin gefunden. Es sollte der 11. Juni 2016 werden. Da dieser Ausflug für unsere Kindergemeinderäte wahrlich ein Highlight im heurigen Jahr darstellte, war die Wartezeit für unsere Kinder natürlich sehr lang.

Nun war es aber soweit.

Am 11. Juni 2016 um 12 Uhr trafen wir mit 24 Kindern am Hafengelände ein. Nach einer anfänglichen Begrüßung und Instruktion über den heutigen Ablauf, ging es dann endlich zu den Motorbooten. Manch einer, der anfänglich noch eine gewisse Skepsis bezüglich der doch sehr speziellen Art der Fortbewegung aufwies, legte diese aber im Allgemeinen doch recht schnell wieder ab und ohne dem Versprechen, am Ende des Tages nochmals eine Runde zu drehen, hätten wir die Kinder vermutlich gar nicht mehr aus den Booten heraus bekommen.



Da Bootfahren ja bekanntlich auch anstrengend ist, hat Adi mit seinem Team auch eine tolle Jause vorbereitet. Nachdem alle Kinder, und natürlich auch die Erwachsenen, mit einem Toast und einem Getränk versorgt waren, wurde das Erlebte ausführlich besprochen und fast jeder hatte sein Lieblings-Boot gefunden, mit dem er am Abschluss noch einmal die Mur (wie bereits versprochen!) rauf und runter fahren wollte.

Der nächste Punkt auf unserer Tagesordnung war dann ein sehr informativer Film über die Geschichte des Vereins und die Schifffahrt auf der Mur, bei dem die Kinder mit großem Interesse zuhörten.

Nach der versprochenen Abschlussrunde und einem gemeinsamen Gruppenfoto ging es dann am Nachmittag wieder nach Hause. Hier wurde sehr schnell klar, dass es am folgenden Montag in der Schule doch einiges zu berichten gab. Motorboot fahren auf der Mur – wie viele Kinder haben das schon einmal erlebt???

Im Namen vom Kapfenberger Kindergemeinderat möchte ich mich noch einmal beim Vereinsvorstand für die Einladung und auch für die perfekte Organisation recht herzlich bedanken.

Till Christopher



Herzlich Willkommen zur Weihnachtsfeier der Prinz Eugen,
am 10. Dezember 2016
im Gasthaus Ebner/Hollerer

Einlass: 18:00 Uhr

Programm

Beginn: 19:00 Uhr



1. Teil

Begrüßung der Gäste

ObmStv. Willa Heinz

Feierliche Weihnachtsandacht

Diakon Peter Pinter

Musik / Raninger/ Hugo

Festansprache

Obmann Josef Standler

2. Teil

Musik /Raninger Hugo

Durchs Programm führt Sepp Maier

Shanty Chor - Waterkant

3. Teil - Kulinarisch

Wienerschnitzel mit Beilage

Zwiebelrostbraten mit Beilage

Salat und Suppe vom Buffet

Nachspeise Weihnachtsgebäck

Frohe Weihnachten wünscht der Vorstand mit dem

Vorstandsfrauen der Marinekameradschaft

Prinz - Eugen - Bruck

Obmann Josef Standler



Hallo liebe Freunde!

Einladung!



**Palmbuschen - Weihe und Ostereiersuchen am Hafengelände am Stausee in
Übelstein, Bruck/Mur**

am Palmsonntag 9. April 2017 mit Beginn um 14 Uhr

Wir freuen uns auf euer Kommen! Mit freundlichen Grüßen, der Vorstand.

Wozu die Veränderung?



Ein Fischer sitzt am Strand und blickt aufs Meer, nachdem er die Ausbeute seiner mühseligen Arbeit auf den Markt verkauft hat.

Warum er nicht einen Kredit aufnehme, fragt ihn ein Tourist. Dann könne er einen Motor kaufen und das Doppelte fangen. Das brächte ihm Geld für einen Kutter und einen zweiten Mann ein. Zweimal täglich auf Fang hieße das Vierfache verdienen! Warum er eigentlich herumtrödele?

Auch ein dritter Kutter wäre zu beschaffen, das Meer könnte viel besser ausgenutzt werden, ein Stand auf dem Markt, Angestellte, ein Fischrestaurant, eine Konservenfabrik - dem Touristen leuchten die Augen.

„Und dann?“, unterbricht ihn der Fischer.

Dann brauchen Sie gar nichts mehr zu tun. „Dann können Sie den ganzen Tag hier sitzen und glücklich auf ihr Meer hinausblicken!“

„Aber das tue ich doch jetzt schon“, antwortete der Fischer.

Verfasser unbekannt



Rückblick: Ostereiersuchen und Palmbuschen - Weihe am 20. März 2016

Wie schon im Jahr davor waren einige der Kameraden am Hauptplatz in Bruck unterwegs um für unser Osterfest zu werben.

Die Erwartungen, wie viele Kinder mit ihren Eltern kommen würden, wurden derart übertroffen, dass wir beschlossen, diese Veranstaltung auch im Jahr 2017 durchzuführen.

Auch für uns war es wieder einmal ein schönes Erlebnis, in diese leuchtenden Kinderaugen zu sehen als der Osterhase ankam und sie alle begrüßte.





Adventkranzweihe am Hafen

Am 26. November 2016 wurde unsere zur Tradition gewordene Adventkranzweihe veranstaltet. Obmann Josef Standler und unser Diakon Peter Pinter waren sehr erfreut über die große Anteilnahme bei dieser Veranstaltung. Nach der feierlichen Andacht und der Weihe der mitgebrachten Adventkränze gab es noch ein geselliges Miteinander bei Bratäpfel, Kletzenbrot und heißen Getränken. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die wunderbare Organisation und Dekoration!

Diakon Peter Pinter sprach über das Leben und auch darüber, dass unsere Zeit nicht unendlich ist, sondern nur begrenzt.

Ansprache von Peter Pinter:

Eine Sanduhr macht den Eindruck, dass wir die Zeit im Griff haben; wenn der Sand durchgeronnen ist muss man sie nur umdrehen, dazwischen steht die Zeit scheinbar still. Geht es Euch nicht auch so. Man wünscht sich manchmal das die Zeit - das bestimmte Momente länger dauern sollten, man möchte die Zeit einfach anhalten!

Ein Tag geht zu Ende, ein Jahr, unser Leben! Unsere Zeit ist befristet! Aber nicht nur unsere Lebenszeit, sondern die Zeit überhaupt. Das hatten die Menschen früher unmittelbar vor Augen wenn sie auf die Sanduhr schauten. Der Sand rinnt aus dem oberen Glas in das untere. Die Zeit verrinnt, wird weniger. Sie läuft ab. Sie geht nicht unendlich weiter, sie ist endlich. Die Zeit ist für jeden von uns ein begrenzter Vorrat an Jahren die uns geschenkt sind.

Was machen wir mit der geschenkten Zeit? Wir können sie "versilbern" Wir sagen: "Zeit ist Geld!" Wir können sie vertreiben, vertun oder totschiessen. Aber wir können sie auch weiterschicken indem wir Zeit, z.B. miteinander verbringen. Haben wir Zeit dafür?

Frohe Weihnachten und ein Prosit 2017

wünscht euch der Vorstand der Marinekameradschaft Prinz Eugen - Bruck/Mur



Sollten in dieser Zeitung Fehler zu finden sein, so hat der Fehlerteufel zugeschlagen und ich entschuldige mich dafür

Impressum:

Vereinszeitschrift der Marinekameradschaft Prinz – Eugen Bruck/Mur, **Ausg.2/Dez.2016**

Obmann. Josef Standler, Untertal 10 A-8611 St. Katharein a. d. Laming,

Tel. +43 664 23 16 976

ZVR: 493980959

für den Inhalt verantwortlich, Redaktion: Brigitte Glösl, Josef Standler Tel. +43 664 43 58 204

Fotos, Text, Internetbearbeitung: Brigitte Glösl, Josef Standler E-Mail: brigitte@gloesl.at